

4. Oktober 2019

KVB erneuert Infrastruktur in der U-Bahn

Stadtbahn-Linien 3, 4, 16 und 18 werden im Oktober weiträumig getrennt. Ersatzbusverkehr und Umleitungen sind notwendig

Die KVB nutzt die Herbstferien, um die Stadtbahn-Infrastruktur im Innenstadttunnel der U-Bahn zu erneuern. Von Sonntag, 13. Oktober, bis Montag, 28. Oktober, wird im Bereich der Haltestellen "Appellhofplatz" und "Poststraße" gebaut. Die Streckenabschnitte vom Barbarossaplatz bis zum Appellhofplatz sowie zwischen Poststraße und Severinstraße können dann nicht durch die Stadtbahnen befahren werden. Ein Ersatzbusverkehr wird eingerichtet. Stadtbahn-Linien werden zum Teil umgeleitet.

Zum einen wird unter dem Appellhofplatz, neben der dortigen U-Bahn-Haltestelle, an der zweigleisigen Abzweigung gebaut. Hier werden zwei Weichen und eine Gleiskreuzung ausgetauscht. Zudem werden zur Verbesserung des Schallschutzes neue Unterschottermatten ausgelegt. Zum anderen wird zeitgleich die Abzweigung neben der U-Bahn-Haltestelle "Poststraße" erneuert. Auch hier betrifft die Maßnahme zwei Weichen und eine Gleiskreuzung sowie den Schallschutz durch die abschnittsweise Einfügung von Unterschottermatten. In beiden Bereichen ist die Gleisanlage etwa 20 Jahre alt. Am Appellhofplatz betragen die Kosten rund eine Million Euro, an der Poststraße etwa 1,5 Millionen Euro.

Durch die zeitliche Kombination müssen die notwendigen Trennungen der Stadtbahn-Linien nur einmal durchgeführt werden. Die Beeinträchtigungen der Fahrgäste werden somit verhältnismäßig gering gehalten. Betroffen sind die Linien 3, 4, 16 und 18, die von Sonntag, 13. Oktober, ca. 20 Uhr, bis Montag, 28. Oktober, ca. 3 Uhr, getrennt werden.

Die KVB ist an allen relevanten Haltestellen mit dem Fahrgastservice präsent. Den Fahrgästen wird empfohlen, auch die Fahrplaninformationen vor Ort und im Internet zu beachten. In den Fahrzeugen und KundenCentern wird eine entsprechende Fahrgastinformation bereitgehalten.

Ersatzbusse fahren statt der Linien 3, 4, 16 und 18

Zwischen den Haltestellen "Barbarossaplatz" und "Appellhofplatz" können dann keine Bahnen fahren. Es fahren aber Ersatzbusse mit der Linienkennung "116". Diese brauchen vom Barbarossaplatz bis zum Dom etwa 15 Minuten je Fahrtrichtung.

Die Ersatzbus-Haltestelle "Barbarossaplatz" befindet sich an der Neue Weyerstraße vor der Einmündung des Pantaleonswall. Als Ersatzbus-Haltestelle "Poststraße" wird die reguläre Haltestelle der Bus-Linie 978 am Rothgerberbach genutzt. Am Neumarkt halten die Ersatzbusse an den regulären Haltestellen der Bus-Linien 136 und 146. Die Ersatzbus-Haltestelle "Appellhofplatz" befindet sich auf der Tunisstraße vor Haus Nr. 3 bzw. Haus Nr. 2a und die Ersatzbus-Haltestelle "Dom/Hbf" wird auf der Komödienstraße platziert.

Zudem fahren im genannten Zeitraum keine regulären Bahnen zwischen den Haltestellen "Poststraße" und "Suevenstraße". Ein Teil der Lücke, der Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Severinstraße" und "Suevenstraße", wird jedoch durch eine Pendelbahn mit der Linienkennung "E4" geschlossen.

Umfangreiche Veränderungen auf den Linien 3 und 4

Auf den Linien 3 und 4 fahren die Bahnen im genannten Zeitraum auf ihrem normalen Linienweg von Mengenich, Bocklemünd bzw. Bickendorf kommend bis zur Haltestelle "Friesenplatz". Ab hier werden sie umgeleitet über die Haltestelle "Appellhofplatz", an der Baustelle vorbei, über die Haltestellen "Dom/Hauptbahnhof", "Ebertplatz" und "Reichenspergerplatz". Die Linie 4 endet dort.

Die Bahnen der Linie 3 fahren weiter über die Mülheimer Brücke und entlang der U-Bahn-Stationen "Mülheim Wiener Platz" und "Bahnhof Mülheim". Ab Haltestelle "Buchheim Herler Straße" befinden sie sich bis zur Endhaltestelle "Thielenbruch" wieder auf ihrem normalen Linienweg. Alle Bahnen der Linie 3 fahren im Bauzeitraum durch bis Thielenbruch.

Bedingt durch die Umleitung fahren im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Buchheim Frankfurter Straße" und "Stegerwaldsiedlung" keine Bahnen der Linie 3.

Die Bahnen der Linie 4 fahren im genannten Zeitraum aus Leverkusen kommend von der Starthaltestelle "Schlebusch" bis zur Haltestelle "Suevenstraße" auf ihrem normalen Linienweg. Hier wird die Linie 4 getrennt, denn auf der anderen Seite der Severinsbrücke würden die Bahnen direkt in den Baustellenbereich an der Poststraße fahren.

Pendelbahn "E4" fährt zwischen Suevenstraße und Severinstraße

Um dennoch Anschlüsse zu schaffen, wird zwischen den Haltestellen "Suevenstraße" und "Severinstraße" eine Pendelbahn mit der Linienkennung "E4" verkehren. Diese Stadtbahn verbindet die Linie 4 mit der Stadtbahn-Linie 17 sowie den Bus-Linien 106 und 132, die den Heumarkt und den Breslauer Platz bzw. Hauptbahnhof erreichen.

Linien 16 und 18 werden über die Ringstrecke umgeleitet

Die Stadtbahnen der Linien 16 und 18 fahren zwischen den Haltestellen "Barbarossaplatz" und "Ebertplatz" über die Ringstrecke der Linien 12 und 15. Somit umgehen sie die beiden Baubereiche. Damit es dort nicht zu voll wird, werden im genannten Zeitraum verschiedene Fahrten der Linien 15 und 18 entfallen.

HUGO-Passage am Neumarkt weiterhin nutzbar

Obwohl an der U-Bahn-Haltestelle "Neumarkt" kein Stadtbahn-Betrieb stattfindet, bleibt die HUGO-Passage weiterhin geöffnet. Die Geschäfte dieser Passage sind also ohne Einschränkungen erreichbar. Auch kann die Passage weiterhin zur Unterquerung des Neumarktes genutzt werden.

Kfz-Verkehr geringfügig betroffen

Zur Durchführung der Baumaßnahme wird in der Poststraße eine Baueinrichtungsfläche benötigt. Hierfür wird für den Zeitraum vom 13. Oktober, 20 Uhr, bis zum 28. Oktober, 6 Uhr, neben der Fahrbahn in Fahrtrichtung Neumarkt eine Halteverbotszone im Umfang von ca. 30 Metern eingerichtet. Die Fahrbahn der Poststraße selber wird jedoch nicht eingeschränkt. Fußgänger können den Bereich über den verbleibenden Fußweg mit einer Breite von mindestens 1,50 Metern passieren.

Gleiches gilt für das Umfeld der Haltestelle "Appellhofplatz". Hier wird eine Baueinrichtungsfläche auf der Straße "Burgmauer" im gleichen Umfang benötigt. Die Halteverbotszone wird hier im Randbereich der Fahrbahn vor dem Zeughaus eingerichtet, weshalb im genannten Zeitraum vier Stellplätze entfallen. Fußgänger können den Bereich über einen mindestens 1,50 Meter breiten Fußweg passieren.

Der An- und Abtransport von Baumaterialien und Maschinen wird über die U-Bahn-Rampe an der Neuen Weyerstraße im Umfeld des Barbarossaplatzes erfolgen. Hierfür werden Materialien entlang der Trierer Straße, Neue Weyerstraße und am Pantaleonswall gelagert. Deshalb wird im Zeitraum vom 13. Oktober, 20 Uhr, bis zum 28. Oktober, 6 Uhr, die linke Fahrspur der Trierer Straße auf einer Länge von ca. 200 Metern in Fahrtrichtung Barbarossaplatz gesperrt. Der Kfz-Verkehr kann den Bereich über die beiden verbleibenden Fahrspuren passieren.

Zudem werden die linke Fahrspur der Neuen Weyerstraße ab Barbarossaplatz bis hinter die Einmündung der Friedrichstraße auf einer Länge von ca. 220 Metern sowie ein Abschnitt von etwa 15 Metern des Pantaleonswalls für den Kfz-Verkehr gesperrt. Hierdurch entfällt die Möglichkeit, von der Neuen Weyerstraße links in den Pantaleonswall abzubiegen. Eine Umleitungsstrecke wird örtlich ausgeschildert.

- STA -